

Tutorium 6: Platform Pitches & AI Experiment

Business Basics

Worum es geht

Im sechsten Tutorium seziert ihr **Plattformen**, danach nehmt ihr eine **KI** genauso unter die Lupe. Zwei Teile, ein Prinzip: **hinter die glatte Oberfläche schauen und den Mechanismus prüfen**.

In **Teil A** bekommt jede Gruppe **eine echte Plattform** zugeteilt (Vinted, Zalando, Wolt, Kleinanzeigen oder Lieferando) und analysiert sie auf einem Worksheet: Wer sind die **Seiten** des Marktes? Welche **Netzwerkeffekte** wirken (direkt oder indirekt)? Wie wurde das **Henne-Ei-Problem** gelöst? Und wie leicht wechseln die Seiten (**Multihoming**)? Danach hält jede Gruppe einen **90-Sekunden-Pitch**, nicht „warum die Plattform toll ist“, sondern **wie sie ökonomisch funktioniert**.

In **Teil B** dreht ihr den Spieß um: Ihr lasst ein **LLM** (an eurem eigenen Gerät) ein **Business Model Canvas für einen fiktiven Konkurrenten** eurer Plattform generieren, und sucht dann **zwei Schwächen** im Output. Es geht nicht darum, die KI schlechtzureden, sondern darum: Ein KI-Output **klingt** kompetent (flüssig, strukturiert, überzeugend) und kann trotzdem generisch, faktisch falsch oder ökonomisch unvollständig sein. Genau das zu **erkennen** ist die Lektion aus Vorlesung 6 („KI ist zackig: prüfen, nicht vertrauen“).

Das Tutorium ist **freiwillig**. Beide Teile lassen sich in Grundzügen auch **allein** nacharbeiten. Dafür ist **Aufgabe A** unten da, und wer keinen KI-Zugang hat, nutzt die **Offline-Variante** (zwei bereits generierte Beispiel-Canvases zum Kritisieren).

💡 Was ihr mitnehmt

- Ihr **zerlegt** eine reale Plattform in ihre Seiten, Netzwerkeffekte und ihr gelöstes (oder ungelöstes) Henne-Ei-Problem, und trennt dabei sauber, was ihr **wisst**, von dem, was ihr **vermutet**.
- Ihr lernt, dass „Netzwerkeffekte“ zu **behaupten** nichts wert ist, es zählt der **Mechanismus**: Welche Seite zieht welche nach?
- Ihr erlebt am eigenen Gerät, dass ein **KI-Output** kompetent klingt und trotzdem Lücken hat, und ihr übt, diese Lücken **konkret zu benennen** statt nur „das stimmt nicht“ zu sagen.
- Ihr nehmt eine Prüfroutine mit, die in **Sitzung 8** (KI kritisch nutzen) und in der Klausur wieder auftaucht.

Ablauf (90 Minuten)

Zeit	Phase	Was passiert
0:00	Ankommen	Begrüßung, Gruppen bilden (4–5 pro Gruppe), kurzer Geräte-/WLAN-Check
0:05	Klausur-Training	5 Fragen im Klausur-Format zu Vorlesung 6, per Handzeichen aufgelöst
0:20	Teil A erklären	Analyse-Auftrag erklären, jeder Gruppe eine Plattform zuteilen, Worksheet austeilen
0:25	Teil A – Plattform-Analyse	In Gruppen die vier Frageblöcke auf dem Worksheet bearbeiten (23 min)
0:48	Pitch-Cluster	In zwei parallelen Clustern: je Gruppe 90 Sekunden Pitch + 1 Rückfrage; jeder Cluster kürt einen Mechanismus-Sieger (12 min)
1:00	Teil B – AI-Experiment	LLM generiert Konkurrenz-Canvas, Gruppe findet zwei Schwächen (15 min)
1:15	Debrief	Mechanismus statt Behauptung; KI klingt kompetent, prüfen ist eure Aufgabe
1:25	Wrap-up	„So taucht das in der Klausur auf“ + Nachbereitung + Quiz

Die Kernaktivität

Teil A: Plattform-Analyse (23 min) + Pitch (90 Sekunden)

Jede Gruppe bekommt **eine** Plattform zugeteilt: **Vinted, Zalando, Wolt, Kleinanzeigen** oder **Lieferando**. (Sind mehr als fünf Gruppen im Raum, wird eine Plattform doppelt vergeben: dann pitchen zwei Gruppen denselben Fall, und ihr vergleicht die Analysen.) Auf dem **Analyse-Worksheet** arbeitet ihr vier Frageblöcke ab:

1. **Wer sind die Seiten?** Welche Gruppen bringt die Plattform zusammen: zwei, drei, mehr? Wer bezahlt, wer bietet an?
2. **Welche Netzwerkeffekte?** Wirkt der Effekt **direkt** (eine Seite wird durch mehr Teilnehmende **derselben** Seite wertvoller) oder **indirekt** (eine Seite wird durch die **andere** Seite wertvoller), oder beides?
3. **Wie wurde das Henne-Ei-Problem gelöst?** Welche Seite kam zuerst, und womit? Und ganz wichtig: **Kennzeichnet, ob ihr das recherchiert wisst oder nur vermutet** – beides ist erlaubt, aber es muss auf dem Blatt unterscheidbar sein.
4. **Multihoming: wie leicht wechseln die Seiten?** Sind die Nutzenden nur bei eurer Plattform, oder gleichzeitig bei mehreren? Für welche Seite ist der Wechsel leicht, für welche schwer?

Danach wird der Raum in **zwei parallele Pitch-Cluster** mit je 4–5 Gruppen geteilt. In eurem Cluster hält jede Gruppe einen **90-Sekunden-Pitch** entlang genau dieser Struktur: die Pitch-Hilfe steht in der Fußzeile des Worksheets. Nach jedem Pitch stellt eine andere Gruppe aus dem Cluster **eine Rückfrage**. Am Ende kürt jeder Cluster per Handzeichen einen **Mechanismus-Sieger**: die Gruppe mit der besten Netzwerkeffekt-Begründung. Kein Werbespot: Ihr erklärt, **wie** die Plattform ökonomisch funktioniert, nicht warum ihr sie mögt.

Teil B: Das AI-Experiment (15 min)

Jetzt nehmt ihr **ein Gerät pro Gruppe** und öffnet ein LLM eurer Wahl (ChatGPT, Claude, Gemini, Le Chat – was ihr habt). Euer Auftrag:

Prompt (sinngemäß): „Erstelle ein Business Model Canvas für einen **fiktiven neuen Konkurrenten** von [eure Plattform]. Nenne für alle neun Bausteine je ein bis zwei Stichpunkte.“

Lest den Output. Und dann kommt der eigentliche Teil: **Findet mindestens zwei Schwächen**. Sucht gezielt nach:

- **Generischem** („beste Qualität, günstigste Preise“ – das sagt jede Firma, also sagt es nichts),
- **faktisch Falschem** (eine Zahl oder Behauptung, die nicht stimmt),
- einer **fehlenden Marktseite** (ein Marktplatz mit nur einer modellierten Seite),
- einer **Netzwerkeffekt-Behauptung ohne Mechanismus** oder einem **Kostenfehler** (Fixkosten als variabel deklariert o. Ä.).

 **Datenschutz: kurz und verbindlich**

Gebt **keine echten Namen, Adressen oder persönlichen Daten** in das LLM ein, auch keine Daten Dritter. Der fiktive Konkurrent ist erfunden, das reicht völlig. Wer kein eigenes Gerät oder keinen KI-Zugang hat, arbeitet mit der **Offline-Variante** (siehe unten). Die ist **vollwertig**, kein Notnagel.

Materialien zum Download

Diese Unterlagen bekommt ihr im Tutorium ausgedruckt. Zum Nachschauen hier als PDF:

- [Analyse-Worksheet \(PDF\)](#): die vier Frageblöcke plus Pitch-Struktur-Hilfe in der Fußzeile
- [Offline-Fallback: zwei KI-Beispiele \(PDF\)](#): zwei bereits generierte Beispiel-Canvases mit eingebauten Schwächen, falls kein Gerät/WLAN verfügbar ist

Jede Seite hat oben rechts einen **PDF**-Link.

Nach dem Tutorium

Aufgabe A: Dokumentation des AI-Experiments

Haltet euer AI-Experiment schriftlich fest (eine halbe bis eine Seite genügt):

1. **Euer Prompt.** Der genaue Text, den ihr eingegeben habt.
2. **Der Output (Auszug).** Kopiert nur die zwei bis drei Canvas-Bausteine, um die es euch geht, nicht den ganzen Output.
3. **Eure zwei Kritikpunkte**, und je **ein Satz, warum** es eine Schwäche ist. Nicht nur „das ist generisch“, sondern: „Die Value Proposition ‚beste Qualität und günstigster Preis‘ ist generisch, **weil** eine C2C-Plattform weder Qualität noch Preis der Ware selbst bestimmt: das tun die Verkaufenden.“

Woran ihr euch selbst prüft

Eine gute Kritik benennt **welche** Stelle, **was** daran falsch/schwach ist und **warum** das ökonomisch nicht trägt. Der schwächste Kritikpunkt lautet „klingt komisch“; der stärkste zeigt, welcher **Mechanismus** aus Vorlesung 6 verletzt wird (fehlende Seite, behaupteter statt gezeigter Netzwerkeffekt, verwechselte Kostenart).

KI-Feedback

Öffnet den **Chat in der Seitenleiste** und startet mit genau dem Wortlaut „**Feedback zu Tutorium 6**“. Fügt dann eure Experiment-Dokumentation ein. Ihr bekommt **sokratische Rückfragen**, die eure Argumentation schärfen (vor allem, ob eure Kritikpunkte den **Mechanismus** treffen oder an der Oberfläche bleiben), aber **keine Musterlösung**. Das Feedback ersetzt nicht das Tutorium und nicht eure eigene Arbeit; es hilft euch, selbst weiterzudenken.

Aufgabe B: Selbsttest

Prüft euer Verständnis von Vorlesung 6 im begleitenden Quiz – rein formativ, nichts wird gespeichert oder benotet:

- [Quiz 06 – Digital Transformation & Platforms](#)

i Nicht dabei gewesen? Der Solo-Pfad

Beide Teile gehen in Grundzügen auch allein. **Teil A:** Wählt eine der fünf Plattformen und beantwortet die vier Frageblöcke schriftlich (Seiten / Netzwerkeffekte / Henne-Ei: recherchiert oder vermutet, kennzeichnen! / Multihoming). **Teil B:** Habt ihr KI-Zugang, macht **Aufgabe A** solo mit eurem eigenen LLM. Habt ihr keinen Zugang, nehmt die **Offline-Variante:** Im PDF „Offline-Fallback“ stehen zwei fertige Beispiel-Canvases mit eingebauten Schwächen. Findet in jedem **mindestens zwei** und schreibt zu jeder einen Satz, warum es eine Schwäche ist. Das trägt den Kern der Sitzung genauso.

Bibliografie